

RS Lvwg 2016/8/16 LVwG-1-478/R13-2015

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.08.2016

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

16.08.2016

Norm

StVO 1960 §48 Abs5

StVO 1960 §52 lit a Z10b

1. StVO 1960 § 48 heute
 2. StVO 1960 § 48 gültig ab 01.10.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2022
 3. StVO 1960 § 48 gültig von 14.01.2017 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2017
 4. StVO 1960 § 48 gültig von 06.10.2015 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2015
 5. StVO 1960 § 48 gültig von 31.03.2013 bis 05.10.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2013
 6. StVO 1960 § 48 gültig von 01.07.2005 bis 30.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
 7. StVO 1960 § 48 gültig von 22.07.1998 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
 8. StVO 1960 § 48 gültig von 01.10.1994 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
 9. StVO 1960 § 48 gültig von 01.03.1989 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 86/1989
 10. StVO 1960 § 48 gültig von 01.07.1983 bis 28.02.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1983
-
1. StVO 1960 § 52 heute
 2. StVO 1960 § 52 gültig ab 01.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2024
 3. StVO 1960 § 52 gültig von 01.06.2019 bis 30.06.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2019
 4. StVO 1960 § 52 gültig von 31.05.2011 bis 31.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2011
 5. StVO 1960 § 52 gültig von 26.03.2009 bis 30.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2009
 6. StVO 1960 § 52 gültig von 01.07.2005 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
 7. StVO 1960 § 52 gültig von 01.07.1999 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/1998
 8. StVO 1960 § 52 gültig von 01.09.1998 bis 30.06.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/1998
 9. StVO 1960 § 52 gültig von 01.10.1994 bis 31.08.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
 10. StVO 1960 § 52 gültig von 01.03.1989 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 86/1989
 11. StVO 1960 § 52 gültig von 01.06.1987 bis 28.02.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 213/1987

Rechtssatz

Hier liegen Umstände vor, die in ihrer Gesamtheit die Anbringung des Verkehrszeichens außerhalb der 2-Meter-Zone zweckmäßig erscheinen lassen. Im Hinblick auf die Breite von ca 1,10 m des zwischen der Fahrbahn und dem Geh- und Radweg befindlichen Grünstreifens, welcher lediglich die Aufstellung eines Straßenverkehrszeichens mit einem Durchmesser von 480 mm erlauben würde, sowie des Umstandes, dass sich auf dem Grünstreifen vor und nach der Höhe des Aufstellungsortes des Straßenverkehrszeichens jeweils ein Baum befindet, ist die leichte und rechtzeitige Erkennbarkeit des fraglichen Straßenverkehrszeichens bei Anbringung neben dem Geh- und Fahrradweg mit einem Durchmesser von 960 mm eher gegeben, als bei dessen Anbringung unmittelbar neben der Fahrbahn, aber zwischen zwei Bäumen und mit einem Durchmesser von 480 mm.

Schlagworte

Aufstellung Verkehrszeichen, Ausnahmefall, Abstand zum Fahrbahnrand

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGO:2016:LVwG.1.478.R13.2015

Zuletzt aktualisiert am

12.09.2016

Quelle: Landesverwaltungsgericht Vorarlberg LVwG Vorarlberg, <http://www.lwvg-vorarlberg.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at